

ntt-aktuell Dezember 2008

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

VoA-Direktor und Erfinder von VoA-Special English gestorben

Henry Loomis, der von Juli 1958-März 1965 Direktor der Voice of America war, ist am 2. Nov. 2008 in Jacksonville (Florida) gestorben. In seine Zeit fallen neben dem Aufbau von Relaisstationen zwei wichtige Entscheidungen: die Einführung von Special English und die Etablierung der VoA-Charter.

Sein Vater, Alfred, hatte mit der Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen ein Vermögen gemacht, das auch vom Wall Street Crash 1929 unberührt blieb. Alfred Loomis begann mit physikalischen Forschungen (Gehirnwellen, Radar), für die er auch seinen Sohn interessierte. Henry Loomis wurde im 2. Weltkrieg im Pazifikkrieg eingesetzt, wo er Schiffsführer und Piloten in die Nutzung von Radar einführte. Nach dem Weltkrieg kehrte er in die Wissenschaft zurück (University of California, Massachusetts Institute of Technology), bevor er Tätigkeiten bei der US-Regierung übernahm. 1958 machte Präsident Dwight D. Eisenhower Loomis zum Direktor der Voice of America.

Die Sendungen in einfachem Englisch sind ein Kind der Nachkriegszeit. Mit dem Eintritt in den Weltkrieg hatten die USA ihr Potential auch im Äther zum Tragen gebracht und binnen weniger Jahre ab 1942 einen beeindruckenden Auslandsdienst aufgebaut. Nach dem 2. Weltkrieg stand die Voice of America jedoch vor erheblichen Problemen: Sie konnte zwar ihren Bestand sichern, musste aber dennoch viele Sprachdienste einstellen. Henry Loomis hatte bei seinen Reisen den Eindruck gewonnen, dass viele Leute wenigstens etwas Englisch verstanden. Andererseits reichte das Schul- und Straßenenglisch bei den meisten nicht zum laufenden Verständnis einer englischen Rundfunksendung. Als Kompromiss führte die Voice of America 1959 Sendungen in "Special English" ein. Bei den Vorbereitungen stellte man eine Liste der 1000 wichtigsten englischen Vokabeln (key words) zusammen und eine Liste von 500 weiteren für die aktuelle Rundfunkberichterstattung unverzichtbaren Wörtern (special purpose vocabulary). Diese Listen waren dann die Norm für Beiträge in special english. Außerdem wurden die Manuskripte deutlich und langsam verlesen.

Zunächst wurden vor allem Nachrichtensendungen in einfachem Englisch abgefasst, später auch andere Beiträge. Das vereinfachte Englisch hatte noch zwei weitere Vorteile: Es sicherte auch bei den im Kalten Krieg vom Jamming verseuchten Kurzwellenbändern immer noch große Verständlichkeit und konnte auch als Hilfe beim Englisch-lernen verkauft werden. Noch bei den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Sendungen setzte sich Henry Loomis 1999 für dieses Kind ein und bedauerte, dass VoA-Material nicht im Inland und damit auch nicht beim Englischlernen von Migranten eingesetzt werden durfte.

1958 und 1959 entwickelten die VoA-Mitarbeitenden ein Leitbild, das 1960 als VoA Charter offiziell anerkannt wurde. Hierin wurde die VoA zu verlässlicher und umfänglicher Berichterstattung, Vertretung aller Strömungen und Meinungen der amerikanischen Gesellschaft und breitere Information über die US-Politik und ihre Meinungsbildung verpflichtet. 1965 gab es zu einem schweren Konflikt mit der Administration von Präsident Lyndon B. Johnson. Das Weiße Haus versuchte, die Berichterstattung der Voice of America über das zunehmende US-Militäengagement in Südostasien zu unterdrücken. In einer deutlichen Abschiedsrede schrieb er der Administration ins Stammbuch: "Die Stimme Amerikas ist nicht die Stimme der Regierung."

Von 1972 bis 1978 stand Henry Loomis an der Spitze der Corporation for Public Broadcasting, mit der der US-Kongress Public Television unterstützen wollte. Auch hier achtete Loomis auf Regierungserferne, indem er auf die Dezentralisierung von Programmen und mehr Lokalität des "Öffentlichen Fernsehens" achtete. Nach vielen Kämpfen zog er sich 1978 aus der Rundfunkpolitik ins Privatleben zurück. Der 89-Jährige war zuletzt schwerkrank (Alzheimer, Parkinson, Pick). (Dr. Hansjörg Biener)

Frankreich: Die geplante Einstellung des deutschen Programms von **Radio France Internationale** hat eine Protestwelle ausgelöst. Innerhalb der letzten Wochen hat die Redaktion nach eigenen Angaben fast 1000 Briefe von Hörern erhalten. Zudem hätten sich auch Prominente wie Völker Schlöndorff und Ulrich Wickert für den Erhalt des Programms eingesetzt. Radio France Internationale mit Sitz in Paris bezeichnet sich selbst als "ausführlichste und aktuellste deutschsprachige Audio-Plattform aus und über Frankreich und der frankophonen Welt". (ARD Teletext im Ersten 22.11.2008 via Karl Michael Gierich)

Russland: Am 26. Nov. 2008 strahlte die **Stimme Russlands** eine live-Sondersendung zum Thema: "Der Auslandsfunk im Zeitalter des Internets: Hat er Zukunft?" aus. Eingeleitet von Valentina Choschewa diskutierten Nikolai Jolkin, seit 35 Jahren im Dienst der Stimme Russlands, und der jüngere Sprecher Michael Peregodow miteinander und im Dialog mit Wolf Harranth (ex Radio Österreich International) und Erik Albrecht (Deutsche Welle, Swiss Info) über die Zukunft des Auslandsfunks.

Obwohl Michael Peregodow betonte, dass es keine aktuellen Pläne für einen Komplettumstieg auf das Internet als Verbreitungsplattform gab, vertrat dieser den Part des Modernisierers. Wie Erik Albrecht erwartet er eine weitere Konvergenz mit dem Internet. Es sei durchaus auch denkbar, den Rundfunk in Richtung podcast weiter zu entwickeln. Nikolai Jolkin wiederum wies darauf hin, dass es beim Auslandshörfunk auch auf die

transportierte "Atmosphäre" ankommt, und wurde hier von Wolf Harranth ebenso wie von anrufenden Hörern unterstützt. Im übrigen hob Jolkin die Freiheit des Rundfunkzugangs, die weder an den (aus technischen, finanziellen oder politischen Gründen vielleicht unmöglichen) Zugang zum Internet gebunden sei, noch an eine besondere Technikkompetenz der Hörschaft.

Die anrufenden Hörer wünschten sich noch viele Jahre Stimme Russlands auf dem traditionellen Verbreitungsweg. Das letzte andiskutierte Thema, dass man eventuell auch neue Hörer und Hörerinnen über das Internet gewinnen könnte, blieb insofern hypothetisch, als hierzu kein "neuer" Hörer anrief. (Dr. Hj. Biener 26.11.2008)

Swaziland: TWR-Swaziland hat einen alten 100 kW-Sender von Continental durch ein neues Modell gleicher Stärke ersetzt. Nach letzten Einstellungsarbeiten und Tests durch Larry McGuire von HCJB Global Engineering wurde der neue Sender am 22. Okt. 2008 in den normalen Sendeplan aufgenommen. Steve Stavropoulos, Chief Engineer von TWR-Swaziland, hofft, dass der Ersatz für einen 35 Jahre alten Sender erhebliche Einsparungen an Energiekosten bringt und sich auch besser in die automatische Steuerung der Sendungen integrieren lässt. Damit stammen alle drei 100-kW-Sender aus der Produktion von HCJB Global Engineering in Elkhart, Indiana. Dort wurde mitgeteilt, dass dies der letzte Kurzwellensender hoher Sendeleistung sein werde. In den letzten Jahren hat sich die Techniksparte von HCJB Global immer mehr auf die Unterstützung lokaler christlicher Radioarbeit konzentriert.

Die drei Sender in Swaziland bringen es auf fast 1000 Sendestunden monatlich, fast ebenso viele wie die fünf Sender von KTWR Guam. Mit der Mitteilung über den Sendebeginn teilte TWR mit, dass man noch USD 30.000 für die Finanzierung des Senders braucht. (TWR Africa 28.11.2008)

Mittelwelle

Benin: "Besser als die Voice of America mit 600 kW" sei der Empfang von TWR Parakou, berichtet Carlos Goncalves in Portugal. Der Empfangsexperte beobachtet regelmäßig afrikanische Mittel- und Kurzwellenstationen und hört den zur internationalen Radiomission Trans World Radio gehörenden Missionssender im nördlichen Benin schon am späteren Nachmittag bis in den Abend. Damit kommen in Südwesteuropa neben den afrikanischen Sprachen auch die Sendungen in Englisch (ab 16.40) und Französisch (ab 19.40) an. (Carlos Goncalves 15.9., 13.10, 4.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Bosnien-Herzegowina: In Bosnien-Herzegowina sind folgende Mittelwellenstationen aktiv:

774 Radio Tuzla

792 Radio Banovici

612 BH Radio 1

1503 (1 kW) Radio Zavidovici

Unklar sind Radio Bosanski Petrovac and Radio Sanski Most. (Dragan Lekic 5.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: Das bulgarische Fernmeldeunternehmen BTK hat die mit seinen AM-Großsendern genutzten Leistungen reduziert. Nach Angaben des Auslandshörfunks Radio Bulgarien werden die jeweils 500 kW starken, auf Kurzwelle sowie an verschiedenen Standorten auf den Mittelwellen 576, 747, 828, 1161 und 1224 kHz eingesetzten Sender jetzt mit 300 kW gefahren.

Bei den Mittelwellensendern Bulgariens ist neben den genannten, jetzt mit jeweils 300 kW betriebenen und ebenfalls mit sowjetischer Technik ausgerüsteten Anlagen vor allem eine beachtliche Investitionsruine am Kap Kaliakra hervorzuheben. Hier begann 1988 der Bau einer Großsendestation, die auf 1125 kHz mit einer Leistung von 1000 kW Programme von Radio Moskau in Richtung Nahost sowie auf 747 kHz mit 150 kW

Inlandsprogramme verbreiten sollte. Für die letztgenannte Frequenz war eine Zweimastantenne vorgesehen, während auf 1125 kHz mit einer stark bündelnden, aus acht Masten (eine Strahler- und eine Reflektorreihe mit jeweils vier Masten) bestehenden Antenne des Typs SW 4+4 gesendet werden sollte, wie sie auch am Standort Bolschakowo im Gebiet Kaliningrad im Einsatz ist. Im Gegensatz zur neuen Anlage für die Mittelwelle 1323 kHz in Wachenbrunn bei Themar wurde die Sendeanlage am Kap Kaliakra nicht mehr vor dem Ende des Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe fertiggestellt und ihr Bau 1992 abgebrochen. In den Folgejahren blieben Versuche, die Deutsche Welle, die BBC oder die Voice of America als Partner für eine Weiterführung dieses Projekts zu gewinnen, erfolglos.

Ein 150 kW starker Sender, der für die unvollendete Anlage am Kap Kaliakra bestimmt war, wurde schließlich 2001 auf der Sendestation Vakarel bei Sofia installiert. Er arbeitet dort auf der Langwelle 261 kHz im Halbsenderbetrieb (d.h. es wird nur einer der beiden Senderblöcke betrieben, aus denen die AM-Rundfunksender aus sowjetischer Produktion als Konzept einer aktiven Reserve bestehen) und damit einer Leistung von 75 kW. Dieser Sender ersetzt eine seit 1984 genutzte, in Bulgarien angefertigte Anlage mit nur 40 kW.

Ebenfalls recht neu, und zwar aus dem Jahre 1995, ist ein russischer Sender mit einer Leistung von 250 kW, der auf der Station Sgalevo, östlich von Plevna, auf der Mittelwelle 594 kHz arbeitet. Er ersetzt einen gleichstarken, 1956 vom Funkwerk Köpenick gelieferten Sender. Bei diesem Projekt, bei dem die DDR-Partner offenbar - wie

es bei den späteren Vorhaben durch den Moskauer Betrieb GSPI RTW geschah - auch die gesamte Antennenanlage projektierten, handelte es sich um die einzige Lieferung eines solchen, in der DDR selbst in insgesamt sieben Exemplaren installierten Senders ins Ausland. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 23.10.2008)

Deutschland (NW): Die Landesanstalt für Medien von Nordrhein-Westfalen hat am 17. Okt. 2008 die Zuweisung der Mittelwellen Jülich 702 kHz und Nordkirchen 855 kHz an Truckradio widerrufen, nachdem hier seit Mai 2008 kein Sendebetrieb mehr stattfindet. Nach der Insolvenz seiner ursprünglichen Betreibergesellschaft (Starlet Media AG) hatte Truckradio alle Ausstrahlungen auf Mittelwelle (eingeschlossen das Zuspielsignal auf dem Satelliten Astra 3A) wie auch über das Digitalradiosystem DAB eingestellt. Übrig blieb ein Audiostream im Internet, während neue Investoren für dieses Projekt gesucht werden.

Im Juli 2008 hatte Truckradio-Geschäftsführer Michael Meister in einem Interview für den Branchendienst "Medienbote" diese Entwicklung auf die unzureichende technische Versorgung und daraus resultierende mangelnde Akzeptanz von DAB zurückgeführt. Die Verbreitung von DAB sei bei weitem nicht so gut wie von den Sendernetzbetreibern behauptet; DAB sei "in Deutschland tot". Für den angestrebten Neustart setze man als Verbreitungswege deshalb auf das Internet und das für die AM-Bereiche bestimmte System Digital Radio Mondiale. Gedacht sei dabei an Ausstrahlungen sowohl auf Mittel- als auch auf Kurzwelle, gegebenenfalls auch über Sendeanlagen im Ausland. Vor diesem Hintergrund hat Truckradio seine medienrechtlichen Zulassungen für die Mittelwellenfrequenzen und DAB-Sendeplätze nach der Einstellung des Sendeetriebs ausdrücklich nicht zurückgegeben. Mit dem Entzug der Lizenz für die Mittelwellen in Jülich und Nordkirchen ist die angedachte Option, sie künftig digital zu nutzen, jedoch nicht mehr ohne weiteres umsetzbar. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 23.10.2008)

Kroatien: Die Mittelwelle Zadar-Rasinovac 1134 kHz (600 kW) soll in Bälde auf den Digitalmodus DRM umgestellt werden. Aktuell wird 13.55-06.30 (MEZ 14.55) Uhr **Glas Hrvatske** (Stimme Kroatiens) ausgestrahlt, das aus Programme in Fremdsprachen enthält. (Dragan Lekic 12.11.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Kiribati: Der Mittelwellensender von **Radio Kiribati** ist im September 2008 kaputtgegangen, wodurch die Station die Flächendeckung verloren hat. Der Landessender ist nur noch im Bereich des Landeshauptstadt und den umliegenden Atollen (Tarawa, Line und Phoenix-Atolle) auf UKW zu hören. Unter anderem auch aus diesem Grund wurden einige Mitarbeiter und Führungskräfte entlassen. Nach Angaben des Technikchefs Rubeiariki hat der Sender seine erwartbare Lebensleistung von acht Jahren schon um drei Jahre überschritten. Der Sender sei zwar reparierbar, werde aber auch weiterhin pannen anfällig sein. Die einzige Möglichkeit der Abhilfe sei ein Neukauf, wofür allerdings 100000 AU-Dollar für Kauf, Transport und Installation notwendig seien. (Pacific Magazine 1.11.2008 via Radio Netherlands Media Network)
In einem Kommentar zum Weblog von Radio Netherlands Media Network stimmt Ruud Poeze der Diagnose im Prinzip zu, auch wenn er von 10 Jahren Lebensdauer ausgeht. Bei guter Wartung und kompetenter Pflege könne ein solcher Sender aber noch viele Jahre funktionieren. Nach seiner Einschätzung wäre es eine gute, weil kostengünstige Option, den Sender zu reparieren und mit 20 Prozent weniger Leistung, aber höherer Modulation zu fahren. (Ruud Poeze 7.11.2008)

Rumänien: Radio Neumarkt aus Targu Mures aus Rumänien sendet in deutscher Sprache:

09.00-10.00: 1323 So

20.00-21.00: 1323 Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Da die Mittelwelle 1323 kHz in Deutschland von der Stimme Russlands belegt ist, wird man dort aber eher auf die Homepage <www.radiomures.ro/de> bzw. den Livestream: <<http://radiomures.ro:8000/live/ghigh.mp3>> angewiesen sein. (Gerd Opalka 11.11., Wolfgang Thiele 11.11.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Russland (Tschetschenien): Das Berliner Unternehmen Transradio liefert nach Informationen aus Russland dem dortigen Senderbetreiber RTRS zwei Mittelwellensender des Typs TRAM 50 für den Standort Grosny. Diese jeweils 50 kW starken Sender sollen dort auf 657 und 1287 kHz zum Einsatz kommen. Termin für die Abnahme der erstellten Senderanlage ist der 30. Juni 2009.
1999/2000 war ein Großteil der Sendeanlagen in Tschetschenien bei Kampfhandlungen zerstört worden. Für den UKW- und Fernsehbetrieb in Grosny ging bereits 2001 eine neue, mit einem 120 Meter hohen Turm ausgerüstete Sendestation auf dem Berg Jastrebinaja bei Grosny in Betrieb. Auf der Mittelwelle 657 kHz ist seit April 2000 ein auf dem Bahnhof Alpatowo abgestellter Sendezug im Einsatz, der mit bis zu 100 kW arbeiten kann und mit halber Leistung genutzt wird. Er überträgt das 1999 geschaffene, bis 2003 auch auf Kurzwelle verbreitete Sonderprogramm Tschetschnija Swobodnaja aus Moskau. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 20.11.2008)

Schweden: Für den Mittelwellensender Sölvesborg auf 1179 kHz gelten jetzt die Betriebszeiten 4.55-7.00 und 16.45-23.00 (MEZ 5.55, 17.45) Uhr, in der Nacht zu Sonntag bis 24.00 Uhr. Hier laufen Programme in Schwedisch sowie in Englisch (jeweils 30 Minuten ab 17.30, 18.30, 20.00 und 22.30 Uhr), Russisch (19.30-20.00 und 20.30-21.00 Uhr) und Romanes (sonntags 23.00-24.00 Uhr). (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 9.11.2008)

Schweiz: Das Bundesamt für Kommunikation hat Interessenten für Mittelwellensendungen zur Meldung aufgerufen. Die Mittelwelle war bis Mitte der siebziger Jahre die wichtigste Verbreitungstechnik für Radioprogramme. Mittlerweile wurde sie mehr und mehr von der Ultrakurzwelle und vom digitalen Radio (Digital Audio Broadcasting; DAB/DAB+) abgelöst. Nach dem Sendeende des Senders Beromünster Ende Dezember 2008 werden in insgesamt vier von fünf Mittelwellen ungenutzt sein, denn dann wird nur noch das SRG-Radioprogramm Option musique über die Mittelwelle Sottens 765 kHz gesendet. Die Frequenzen 531 (zuletzt Beromünster), 558 (zuletzt Mt. Ceneri), 1485 (zuletzt Savièse) und 1566 (zuletzt Beromünster) kHz könnten lokal oder sprachregional eingesetzt werden. Interessenten mit Sitz in der Schweiz hatten bis zum 31. Okt. 2008 ihr Interesse anmelden. Falls sich Interessenten gefunden haben, könnte es im Juli 2009 zu Zuweisungen kommen. (Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Ägypten: Radio Kairo, das auch in Deutsch sendet, hat folgenden Wintersendeplan 2008/09:
Arabisch

07.00-11.00: 15710 (Abu Zaabal 100 kW, 250°) für Westafrika: Arabic General Service
10.15-12.15: 15170 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Mittleren Osten: Arabisch
12.15-13.30: 17835 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Südasien: Englisch
12.30-14.00: 15710 (Abis 250 kW, 106°) für Südostasien: Indonesisch
13.00-16.00: 15080 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Arabisch
13.30-15.30: 11510 (Abu Zaabal 100 kW, 70°) für Mittleren Osten und Zentralasien: Farsi
14.30-16.00: 12170 (Abu Zaabal 250 kW, 70°) für Mittleren Osten: Pashto
15.00-16.00: 6255 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Europa: Albanisch
15.00-16.00: 9250 (Abu Zaabal 250 kW, 50°) für Zentralasien: Usbekisch
15.30-17.30: 17810 (Abu Zaabal 100 kW, 170°) für Ostafrika: Swahili
16.00-19.00: 15285 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) für Ostafrika: Afar. 17.00 Somali. 17.30 Amharisch
16.00-18.00: 6270 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Südasien: Urdu
16.00-18.00: 12170 (Abu Zaabal 150 kW, 195°) für Südafrika: Englisch
17.00-20.00: 6860 (Abis 250 kW, 005°) für Türkei: Türkisch. 19.00 für GUS Russisch
17.00-23.00: 9250 (Abu Zaabal 250 kW, 180°) für Sudan: Waadi e Nile Radio in Arabisch
18.00-22.45: 6255 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Europa: Italienisch. 19.00 Deutsch. 20.00 Französisch. 21.15 Englisch
18.00-21.00: 9990 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Hausa
19.00-20.30: 9310 (Abu Zaabal 100 kW, 250°) für Westafrika: Englisch
19.00-07.00: 6290 (Abu Zaabal 250 kW, 315°) für Westeuropa und Nordamerika: Arabic General Service
19.00-00.30: 11540 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) für Ostafrika: Voice of Arabs in Arabisch
20.00-22.00: 6860 (Abu Zaabal 250 kW, 110°) für Australien: Arabisch
20.30-22.30: 9280 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Französisch
22.15-02.00: 9360 (Abu Zaabal 250 kW, 245°) für Südamerika: Portugiesisch. 23.30 Arabisch. 0.45 Spanisch
23.00-04.30: 6850 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Nordamerika: Englisch. 0.30 Arabisch
23.30-00.45: 9250 (Abis 250 kW, 241°) für Südamerika: Arabisch
00.45-02.00: 9915 (Abis 250 kW, 252°) für Südamerika: Spanisch
00.45-03.30: 7535 (Abu Zaabal 250 kW, 315°) für Nordamerika: Spanisch. 2.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 24.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Algerien (aus Frankreich): RTAlgerie nutzt im Wintersendeplan 2008/09 ausländische Sender nicht nur für sein Koranprogramm, sondern auch für normale Ausstrahlungen:

04.00-04.57: 5865 (Issoudun 500 kW, 162°) für Zentralafrika, ab 1.3.2009 7295 kHz
05.00-06.57: 5865 (I-500 kW, 194 °) für Nordwestafrika, bis 28.2.2009
05.00-05.57: 7295 (I-500 kW 162 °) für Zentralafrika, ab 1.3.2009
06.00-06.57: 7295 (I-500 kW 194°) für Nordwestafrika, ab 1.3.2009, eventuell 7115 kHz
18.00-19.57 9390 (I-500 kW 162 °) für Zentralafrika
19.00-20.57: 7455 (I-500 kW 194 °) für Nordwestafrika, ab 1.3.2009 9825 kHz
20.00-20.57: 7455 (I-500 kW 162 °) für Zentralafrika, ab 1.3.2009 9390 kHz
21.00-21.57: 7455 (I-500 kW 162 °) für Zentralafrika
21.00-22.57: 5865 (I-500 kW, 194 °) für Nordwestafrika, ab 1.3.2009 7295 kHz

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 24.10., Jose Miguel Romero 7.11., Tarek Zeidan 10.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Argentinien: Nach einigen Jahren hat **RAE Buenos Aires** eine neue QSL-Karte. Dies hat Rayen Braun am 11. Nov. 2008 in der Hoererpostsendung "Postfach 555" bekannt gegeben. Auf der Karte prangt das neue Logo der Station. Die deutsche Sendung kommt montags bis freitags 20.00-20.55 Uhr auf 15345 kHz. Die Adresse lautet: Radiodifusion Argentina al Exterior (RAE), Casilla 555, C1000WAF Buenos Aires, Argentinien, www.radionacional.com.ar/programacion/rae.html, raedeutsch@yahoo.com.ar
Rückporto in Form von Internationalen Antwortscheinen ist nicht zwingend notwendig, aber man freut sich sehr über IRCs.

Podcast: <http://radio700.info/index.php?country=ar>

Livestream: <mms://rae.telecomdatacenter.com.ar/rae>

(Douglas Kaehler 12.11.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von Kurzwellennachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

3310 R. Mosoj Chaski, Cochabamba (0811)

3390.1 Radio Emisoras Camargo, Camargo (0811)

4409.84 Radio Eco, Reyes (0811)

4451 Radio Santa Ana, S. Ana de Yacuma (0811)

4699.3 R. San Miguel, Riberalta (0811)

4716.70, Radio Yura, Aillu Yura (0810 0811)

4781 Radio Tacana, Tumupasa (0811)

4865 R. Logos, Sta Cruz de la Sierra (0811)

5580.2, Radio San José, San José de Chiquitos (0810)

5952.46 Bolivia, Pio XII, Siglo Veinte (0811) (Brian Alexander 3.10., Arnaldo Slaen 3.10., Robert Wilkner 3., 14.10., Carlos Goncalves 4., 17.11.2008 via Gl. Hauser DXLD bzw- Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von Kurzwellennachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM (0811)

4815 R. Difusora, Londrina PR (0811)

4825 R. Educadora, Braganca PA (0811)

4825 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0811)

4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0811)

4865 R. Alvorada, Londrina PR (0811)

4865 R. Verdes Florestas (0811)

4885 R. Club do Para, Belem PA (0811)

4895 R. Novo Tempo, Cpo Grande MS (0811)

4915 R. Difusora, Macapa AP (0811)

4915 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0811)

4925 R. Educacao Rural, Tefe AM (0811)

4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0811)

5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0811)

5980.5 R. Guaruja, Florianopolis SC (0811)

6000 R. Guaiba, Pto Alegre RS (0811)

6009.7 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG (0811)

6039.7 R. Club Paranaense, Curitiba PR (0811)

6080 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0811)

6090 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0811)

6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0811)

6150 R. Record, Sao Paulo SP (0811)

9505 R. Record, Sao Paulo SP (0811)

9515 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0811)

9564.9 R. Tupi, Curitiba PR (0811)

9584.7 R. Globo, Rio de Jano RJ (0811)

9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0811)

9630 R. Aparecida, Sao Paulo SP (0811)

9645 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0811)

9675 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0811)

9695 R. Rio Mar, Manaus AM (0811)

9820 Radio Nove de Julho, Sao Paulo-SP (0811)

11735 R. Transmundial, Sta Ma RS (0811)
11804.7 R. Globo, Rio de Jano RJ (0811)
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0811)
11829.9 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0811)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0811)
11925 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0811)
(Carlos Goncalves 4., 17.11., Arnaldo Slaen 9.11., Bob Hill 17.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien (Sao Paolo): Radio Aparecida wurde 1951 vom Redemptoristen-Orden zur Versorgung der Wallfahrer in Aparecida begründet, die in dem Wallfahrtsort die brasilianische Nationalheilige Nossa Senhora Aparecida verehren. Sendebeginn von ZYR44 Radio Aparecida war am 8. Sept. 1951. 1992 brachte Radio Aparecida einige katholische Radiostationen zusammen, um über einen satellitengestütztes Network nachzudenken. Anlass war die Macht protestantischer Radio- und Fernsehprediger, die nicht nur massiv Sendezeit kauften, sondern auch politisch aktiv wurden. Am 10. Nov. 1994 entstand die Red Católica de Radio, die bei bleibender Unabhängigkeit mittlerweile über 70 Stationen zusammenführt. Die Stationen unterstützen sich technisch, aber auch durch Programmaustausch. In klarer Absetzung von den Predigersendern geht es nicht nur um die Ausstrahlung katholischer Gottesdienste und Predigten, sondern um ein breiter aufgestelltes Kulturorientiertes Programm.

Im Inneren des Bundesstaat Sao Paolo hat Radio Aparecida in jüngerer Zeit zwei lokale Sender in die Fundación Nuestra Señora Aparecida benommen Radio Educativa Santa Rita, Fernandópolis und Radio Difusora Monte Aprazível. Trotz Satellit, UKW und Internet www.radioaparecida.com.br ist Radio Aparecida auch nach fast 60 Jahren regelmäßig auf den Kurzwellen 5035, 6135, 9630 und 11855 kHz aktiv und wird hier auch in Europa immer wieder gemeldet. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Andamanen): Seit einigen Wochen wird **AIR Port Blair** auf 4765 statt 4760 kHz beobachtet. Damit kann in Indien **AIR Leh** auf 4760 kHz ohne Gleichkanalinterferenz von AIR Port Blair beobachtet werden. AIR Port Blair wiederum hat das Problem, dass auch der tadschikische Rundfunk nach 4765 (ex 4635) kHz gewechselt ist.

4760 (10 kW) Leh Sommer 1.30 / Winter 2.13-4.00/4.13/So 4.30, 12.00-17.00 Uhr, Sendestart gemeldet ca. 2.08 Uhr, fade out gegen 2.45 Uhr, Hörbarkeit nachmittags ab 14.00 Uhr gemeldet

4760 (8,5 kW) Port Blair 23.55-03.00 (Sendezeit bestätigt), 10.30-17.00/17.30 Uhr, Hörbarkeit nachmittags ab 14.00 Uhr gemeldet, Sendeschluss gemeldet 16.30 Uhr

Als Indikator könnte man die deutlich stärkere Station AIR Mumbai 4840 kHz nehmen.

4840 (50 kW) Mumbai 23.55-04.00, 12.30-17.30 Uhr

(Nils Schiffhauer 8.11., Christoph Ratzer 9., 11.11., Wolfgang Büschel 10.11., Alokesh Gupta 16.11., Jose Jacob 16., 17.11., Zacharias Liangas 16.11., Sei-ichi Hasegawa 16., 18.11., Patrick Robic 23.11.2008 via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Indien (Assam): Nach mehrwöchiger Unterbrechung ist **AIR Guwahati** wieder auf 7420 kHz zu hören.

Gesendet wird nach folgendem Sendeplan:

01.30-04.30 Nepali. 2.30 Hindi HS, 2.45 English HS, 3.00 Bangla.

07.00-11.00 Nepali, 8.00 Bangla,

12.15-14.30 Tibetanisch. 13.30 Nepali,

14.45-17.40 Bangla. 15.15 Hindi HS, 15.30 English HS, 16.00 Bangla, 17.30 English HS, 17.35 Hindi HS

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Jose Jacob 15.11.2008)

Kasachstan: Die **Stimme der Orthodoxie** sendet im Winterhalbjahr 2008/09 nach folgendem Sendeplan:

15.30-16.00: 7435 (Almaty 200 kW, 312°) Di Fr Russisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Rumen Pankov 22.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Das **Free North Korea Radio** hat jetzt folgenden Sendeplan in Koreanisch:

11.00-12.00: 11750 (Taipei 100 kW, 2°) (ex 10.00-11.00 Uhr)

14.00-16.00: 7585 (Taschkent 100 kW, 60°)

19.00-21.00: 7530 (Gavar)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Sei-ichi Hasegawa 18.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Die Suchprogramme nach in Nordkorea vermuteten Japanern haben jetzt folgenden Sendeplan:

13.33-13.57: 9965 (seit 4.11.2008 ex 9455) (Taipei 100 kW, 2°) Furusato no Kaze (vorher tageweise Mo Mi Fr So Furusato no Kaze in Japanisch oder Di Do Sa Nippon no Kaze in Koreanisch

14.30-15.00: 9880 (Darwin 250 kW, 3°) Furusato no Kaze in Japanisch

15.00-15.30: 9690 (Darwin 250 kW, 3°) Nippon no Kaze in Koreanisch
15.30-15.57: neu 9965 (T8WH Palau) Nippon no Kaze in Koreanisch
16.00-16.30: 9780 (Taiwan) Furusato no Kaze in Japanisch
17.00-17.30: 9820 (Taiwan) Nippon no Kaze in Koreanisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Offensichtlich weicht man mit dem Frequenzwechsel Family Radio aus, das 13.00-14.00 Uhr auf 9455 kHz (Tainan 100 kW, 267°) ebenfalls aus Taiwan in Vietnamesisch sendet. (Sei-ichi Hasegawa 4., 5., 18.11. R. Bulgaria 10.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Das North Korea Reform Radio hat seit dem 4. Nov. 2008 folgenden Sendeplan:

13.00-13.30: 9965 (ex 9455) (Taipei 100 kW, 2°)
13.30-14.00: 9330 (Duschanbe)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Offensichtlich weicht man mit dem Frequenzwechsel Family Radio aus, das 13.00-14.00 Uhr auf 9455 kHz (Tainan 100 kW, 267°) ebenfalls aus Taiwan in Vietnamesisch sendet. (Sei-ichi Hasegawa 4., 5.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Kuba (aus Kanada und Großbritannien): Das Oppositionsprogramm Radio Republica hat zum 8. Nov. 2008 folgenden Sendeplan in Spanisch für Kuba:

11.00-12.00: 6100 (Sackville 250 kW, 227°) Mo-Fr
22.00-23.00: 11835 (Sackville 250 kW, 227°) Sa So
23.00-24.00: 11835 (Sackville 250 kW, 227°)
00.00-02.00: 9785 (Sackville 250 kW, 227°)
05.00-06.00: 6010 (Rampisham 500 kW, 285°) So Mo
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm Auch dieser neue Sendeplan wurde von den kubanischen Störstationen bald herausgefunden und mit Störsendungen belegt. (Gl. Hauser 8.10., R Bulgaria 18.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Myanmar (von verschiedenen Standorten): Die in Oslo beheimatete **Democratic Voice of Burma** (www.dvb.no) erweitert im Wintersendeplan 2008/09 ihre Sendungen:

13.00-14.00: 11880 (T8WH Palau 100 kW, 270°) neue Sendung
14.30-15.30: 9415 (Gavar 300 kW, 100°) 17495 (ex-17625) (Madagaskar 250 kW, 55°)
23.30-00.30: 5955 (ex-9490) (Wertachtal 125 kW, 75°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Glenn Hauser 29.10., Radio Bulgaria 18.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Lettland: Aus Ulbroka, 15 km östlich von Riga, sendet ein siebziger-Jahre-Röhre sender sowjetischer Bauart mit 100 kW bereits seit längerem Free-Radio-Programme. Radio Joystick (Postfach 10 08 12, 45408 Mülheim an der Ruhr, www.radiojoystick.de) wartete den EU-Beitritt des Baltikumstaates ab und schloss Anfang Juli 2004 einen Vertrag, der für pünktliche Ausstrahlungen zur gleichen Uhrzeit sorgt. Für die Sendungen jeden ersten Samstag eines jeden Monats aus Lettland zeichnet sich aber nun ein Ende ab.

Ende Okt. 2008 erschreckte RadioEINS in seinem Medienmagazin die Free Radio Fans. Der Sender Ulbroka solle aufgegeben werden. Die Anlagen würden verschrottet und das Gelände solle verkauft werden. Die seit langem geäußerten Pläne, einen weiteren Low Power Sender zusätzlich einzurichten, würden Makulatur. Auf hektisches Rückfragen reagierte der derzeitige Betreiber mit Vertröstungen. Die Neuigkeiten scheinen aber plausibel. Bei monatlich selten mehr als vier vermieteten Sendestunden ist der Betrieb einer stromfressenden Sendeanlage nicht wirtschaftlich! Radio Joystick suchte nach Ausweichmöglichkeiten und wurde bei alten Bekannten fündig: Ab 2009 sendet "RJOY", mit verändertem Musikstil und nagelneuem professionellem Jinglepaket, wieder via "Italian Radio Relay Service / Nexus IBA". Dieser Sendezeitenvermieter in Milano nutzt die Sendeanlagen nahe Rimavská Sobotka (auf deutsch Großsteffelsdorf; auf ungarisch Rimaszombat) in der Slowakei. Zusätzlich bietet der IRRS via <http://mp3.nexus.org> einen Internetstream.

Der Ort Rimavská Sobotka liegt unweit der ungarischen Grenze und hat rund 25000 Einwohner. Die Sendeanlagen bestehen seit 1956, als zwei 100-kW-Sender installiert wurden. Es folgten über einige Jahre hinweg weitere dieser Sender. 1982 wurde die Anlage vollständig durch neue sowjetische Technik ersetzt. Die zunächst aufgebauten zwei Kurzwellensender können mit bis zu 250 kW ausstrahlen, es folgten zwei weitere dieser Art. Inzwischen begnügt man sich aus Kostengründen jedoch mit 150 kW Sendeleistung auf Kurzwelle. Radio Joysticks Sendezeit bleibt die gewohnte: jeden ersten Samstag eines jeden Monats um 09:00 h Weltzeit. Die international abgestimmte Frequenz allerdings neu: 9510 kHz. (Charlie Prince 9.11.2008)

Madagaskar: Nach Angaben des amerikanischen Trägers World Christian Broadcasting geht der Aufbau der Kurzwellenstation in Madagaskar planmäßig voran. Das Team in Madagaskar wird von Kevin und Nancy

Chambers geleitet, die ursprünglich bei der ersten WCBC-Station KNLS Anchor Point arbeiteten und jetzt kurzzeitig von Jeff Jaworski (KNLS Anchor Point) unterstützt wurden.

Nach dem Bau der ersten Häuser (Wohnungen für Mitarbeiter, Gebäude für den Dieselgenerator) wurden am 12. Sept. 2008 die Fundamente für das Sendergebäude gegossen. Ursprünglich sollte auf Madagaskar ein 100-kW-Sender für Sendungen in die islamische Welt errichtet werden. Mittlerweile sollen drei 100-kW-Kurzwellensender und vier Antennen (2 Vorhangantennen für 9-17 MHz, eine Vorhangantenne für 7-15 MHz und eine log-periodische Antenne) errichtet werden. Die drei Sender sollen in Kürze eingeschifft werden, Zwei Mitarbeiter aus Madagaskar waren im Sommer 2008 in den USA, um sich mit der Sendertechnik vertraut zu machen. Im Januar sollen die ersten Antennen aufgebaut werden.

Die Zentrale von World Christian Broadcasting ist in Franklin, Tennessee. Hier werden auch die Sendungen vorproduziert. Das Format der WCBC-Sendungen besteht aus allgemein interessierenden Magazinen, in die auch ein- bis fünf-minütige religiöse Kurzprogramme eingebracht werden. World Christian Broadcasting möchte vor allem für Zielgebiete senden, die man mit normaler Missionsarbeit von Angesicht zu Angesicht nicht erreichen kann. Bislang sendet die Station KNLS Anchor Point in Chinesisch, Englisch und Russisch. Dazu sollen aus Madagaskar Arabisch, Portugiesisch und Spanisch folgen. Unter den acht Weltsprachen mit den meisten Sprachangehörigen fehlen dann noch Hindi und Bengali, doch hier wird man es zunächst bei Englisch belassen. (Charles Caudill, World Christian Broadcasting, via Wg. Büschel BCDX)

Neuseeland: Radio New Zealand International (www.rnzi.com/pages/listen.php) hat bis auf weiteres folgenden Wintersendeplan (20.11.2008-28.3.2009) aus Rangitaiki:

04.59-06.58: 11725-AM (R-50 kW, 0°) 11675-DRM (R-25 kW, 0°) Ozeanien

06.59-10.58: 9765-AM (R-50 kW, 0°) 9870-DRM (R-25 kW, 0°) Ozeanien

10.59-12.58: 13660-AM (R-50 kW, 325°) Richtung Nordwesten (Bougainville, PNG, Timor)

10.59-11.58: 9870-DRM (R-25 kW, 325°) Richtung Nordwesten (Bougainville, PNG, Timor)

12.59-15.50: 6170-AM (R-50 kW, 0°) Ozeanien

15.51-16.50: 6170-AM (R-50 kW, 35°) 7145-DRM (R-25 kW, 35°) Richtung Nordosten (Fiji, Samoa, Cook Islands)

16.50-18.50: 9765-AM (R-50 kW, 35°) 9890-DRM (R-25 kW, 35°) Richtung Nordosten (Fiji, Samoa, Cook Islands)

18.51-19.35: 11725-AM (R-50 kW, 35°) 9890-DRM (R-25 kW, 35°) Richtung Nordosten (Tonga, Fiji, Samoa, Cook Islands)

19.36-19.50: 11725-AM (R-50 kW, 0°) 11675-DRM (R-25 kW, 0°) Ozeanien

19.51-20.50: 11725-AM (R-50 kW, 0°) 13730-DRM (R-25 kW, 0°) Ozeanien

20.51-22.35: 17675-AM (R-50 kW, 0°) 15720-DRM (R-25 kW, 0°) Ozeanien

22.36-04.58: 15720-AM (R-50 kW, 0°) 17675-DRM (R-25 kW, 0°) Ozeanien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Digitalisierungen dienen nicht einer allgemeinen Rundfunkversorgung, sondern der Zuspiegelung des Programms an RNZI-Partner in der Region. (R. Bulgaria 24.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von Kurzwellennachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

3329.53, Ondas del Huallaga, Huánuco (0810 0811), Sendeschluss gegen 03.00

4775 R. Tarma, Tarma (0811)

4826.45, Radio Sicuani (0810)

4835.49, Radio Maranon (0810)

4955 Radio Cultural Amauta, Huanta (0810)

4974.8 R. del Pacifico, Lima (0810)

4991 R. Manantial, Chilca (0810)

5120.2 R. Ondas del Suroriente, Quillabamba (0810 0811)

5460 Radio Bolivar, Bolivar (0811)

6047.16 Radio Santa Rosa, Lima (0811)

6173.83, Radio Tawantinsuyo, Cusco (0810)

(Bob Wilkner 3, 4.10., 14.11., Brian Alexander 4.10., Chuck Bolland 5.10., Carlos Goncalves 4., 17.11.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Rumänien: Nach Angaben von Radu Ianculescu von RRI sind seit dem 11. Nov. 2008 alle neuen Sender für Radio Romania International auf Sendung. (Wolfgang Büschel 14.11.2008)

Damit gilt dann folgender Wintersendeplan 2008/09:

Arabisch

07.30-07.56: 11710 11905 15155 15330

15.00-15.56: 9655 11730 11880 15235

Aromanian

15.30-15.56: 6105
17.30-17.56: 6015
19.30-19.56: 6110
Chinesisch
05.00-05.26: 15160 17870
14.00-14.26: 9660 12005
Deutsch
07.00-07.26: 7175 9690
12.00-12.56: 9690 11940
17.00-17.30 on 5875 DRM via KVI-Norway 65 kW / 160 deg
19.00-19.56: 7125 9525
Englisch
01.00-01.56: 6145 9515
04.00-04.56: 6115 9515 9690 11895
06.30-06.56: 7180 9690 15135 17780
13.00-13.56: 15105 17745
18.00-18.30 on 5875or5895 DRM via KVI 065 kW / 220 deg
18.00-18.56: 7215 9640
21.30-21.56: 6030 6115 7145 9755
23.00-23.56: 6015 6115 7105 9610
Französisch
02.00-02.56: 5975 9515
06.00-06.26: 7170 9610
11.00-11.56: 15150 15255 [15500?] 17790 17845
17.00-17.56: 7135 9690
21.00-21.26: 6030 7145
Italienisch
15.00-15.26: 7160
17.00-17.26: 9855
19.00-19.26: 6180
Rumänisch
01.00-01.56: 5910 9640
02.00-02.56: 5910 9640
05.00-05.56: 6055 7220 neu
08.00-08.56: 11730 15370 15430 17775 Sunday "Curierul romanesc"
09.00-09.56: 15380 15430 17745 17775 Sunday "Curierul romanesc"
10.00-10.56: 15260 15380 17780 17825 Sunday "Curierul romanesc"
13.00-13.56: 9610 11940 15170
14.00-14.56: 11940 15170
16.00-16.56: 9700 11870
17.00-17.56: 7335 9595
18.00-19.56: 7140 9590
20.00-20.56: 7125 9565 neu
Russisch
05.30-05.56: 6175 7210
14.30-14.56: 9535 11905
16.00-16.56: 6025 7190
Serbisch
16.30-16.56: 6025
18.30-18.56: 7130
20.30-20.56: 5970
Spanisch
00.00-00.56: 5960 9525 9665 11960
03.00-03.56: 6140 9635 9765 11825
20.00-20.56: 7140 9620
22.00-22.56: 6070 9575
Ukrainisch
16.00-16.26: 6130
18.00-18.26: 7160
20.00-20.26: 5960
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 21.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Russland (Tatarstan): "Radio Tatarstana" hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Samara:

05.10-06.00: 15105 (S-160 kW, 65°) für Ostsibiren

07.10-08.00: 9860 (S-250 kW, 58°) für Zentralsibirien

09.10-10.00: 11915 (S-250 kW, 305°) für Russland westlich des Ural

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Gerüchte wollen davon wissen, dass die Kurzwellenstation in Samara zum 31. Dez. 2008 geschlossen wird. (Wg. Büschel 15.11., R. Bulgaria 18.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Schweden: Radio Schweden hat nach der Einstellung seiner deutschen Programme jetzt auch die angestammte Europafrequenz 6065 kHz weitgehend aufgegeben; sie wird nur noch für rund drei Stunden pro Tag genutzt. Insgesamt verbreitet Sveriges Radio über die Kurzwellensender in Hörby jetzt das Inlandsprogramm P1 und die Auslandssendungen von Radio Schweden wie folgt:

05.00-06.00: 9490 Mo-Fr P1

06.00-08.00: 6065 Mo-Fr P1

12.00-12.15: 7420 Schwedisch, Sa-So bis 12.30 Uhr

12.15-12.30: 11550 nur Mo-Fr, Schwedisch

13.00-13.15: 11675 Schwedisch, Sa-So bis 13.30 Uhr

13.30-14.00: 7465 Englisch

14.00-14.30: 9400 9490 11540 Schwedisch

14.00-14.30: 9530 Russisch

14.30-15.00: 9400 Englisch

15.00-15.30: 5850 Russisch

15.00-16.00: 9360 Schwedisch. 15.30 Englisch

16.00-16.30: 9360 Di-Fr Assyrisch/Persisch

16.30-17.00: 9360 Mo-Fr Kurdisch

16.45-17.15: 5865 P1

17.00-17.30: 7465 7475 Schwedisch

17.30-18.00: 6065 Russisch

17.30-18.00: 7465 Mo-Fr Arabisch

18.00-18.30: 5865 Schwedisch

18.30-19.00: 6065 Sa-Di Weißrussisch

19.00-19.30: 5865 7465 Schwedisch

19.30-20.00: 6065 Russisch

20.00-21.00: 5850 Schwedisch. 20.30 Russisch

21.00-21.30: 5840 Sa-Di Weißrussisch

21.00-22.30: 5850 Mo-Sa P1

21.30-22.00: 5840 Sa-So Romanes

22.30-23.00: 5850 Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Fremdsprachensendungen von Radio Schweden werden auch in Stockholm auf UKW ausgestrahlt. Zum Teil sind sie primär für dortige Einwanderer bestimmt und werden eher nebenbei auch auf Kurzwelle gesendet. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 9.11.2008)

Sudan (Darfur) (von verschiedenen Standorten): Die niederländische Organisation Press Now strahlt ab dem 1. Dez. 2008 ein Hörfunkprogramm für Darfur aus. Bereits zum 15. Nov. 2008 begann Radio Dabanga mit Vorabprogrammen ohne aktuelle Beiträge nach folgendem Sendepan:

04.30-05.25: 7315 (Wertachtal 250 kW, 150°) 13800 (Madagaskar 250 kW, 325°)

Außerdem kommt das Programm im arabischsprachigen, u.a. über Eutelsat Hotbird auf 12,597 GHz und als Internetstream verbreiteten Satellitenkanal "Sawt al-Alam" von World Radio Network

(www.wrn.org/listeners/stations/station.php?StationID=134).

Radio Dabanga ist das seit längerem angekündigte Projekt

(www.pressnow.nl/asp/countries_news_details.asp?NewsID=134&CountryID=82&offset) von Press Now

(Witte Kruislaan 55, 1217 AM Hilversum, The Netherlands). In den Sendungen wurde die e-Mail-Adresse

<radiodabanga@yahoo.com> bekanntgegeben, die Antwort kam von Leon Willems, Network Manager Radio

Darfur Network, Press Now, <willems@pressnow.nl>. Besondere Hörfunksendungen für Darfur produzieren

bereits die BBC sowie der US-amerikanische Auslandsrundfunk in Springfield (Virginia), wo sich die Studios

der arabischen Fernseh- und Hörfunkprogramme Alhurra und Radio Sawa befinden. (Radio Bulgaria 18.11.,

David Kernick 18.11., Bjoern Fransson 21.11.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig

RBB-Medienmagazin vom 27.11.2008)

Sudan (von verschiedenen Standorten): Das von **Radio Sawa** ohne Nennung des eigentlichen Stationsnamens produzierte Sonderprogramm "Affia Darfur" hat im Winter 2008/09 folgenden Sendepan:

03.00-03.30: 4960 (Sao Tome 100 kW, 30°) 9845 (Iranawila 250 kW, 275°) 11855 (Udon Thani 250 kW, 276°)
18.00-18.30: 4960 (Sao Tome 100 kW, 30°) 5880 (Iranawila 250 kW, 275°) 9380 (Botswana 100 kW, 350°)
19.00-19.30: 5880 (Botswana 100 kW, 10°) 9380 (Sao Tome 100 kW, 76°) 9815 (Wertachtal 250 kW, 150°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die Sendung um 19.00 Uhr ist als Zuspiegelung nach Wertachtal auch auf Eutelsat Hotbird aufgeschaltet (12,226 GHz vertikal, Kanal "HB 6"). Alle drei Sendungen bekommt man beim Asiasat 105,5° O und IOR NSS 703 57,0° O). (R. Bulgaria 3.11.2008 via Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig RBB-Medienmagazin vom 27.11.2008)

Sudan (aus der Slowakischen Republik): Die Belegung von 15650 statt 15630 kHz durch die Stimme Griechenland stört den UN-Sender **Radio Miraya FM**, der 15.00-18.00 kHz auf selber Frequenz aus Rimavska Sobota für den Sudan sendet. Empfangsberichte werden von der Fondation Hirondelle, Avenue du Temple 19C, CH-1012 Lausanne, bestätigt. (Glenn Hauser 27.10.2008, Wg. Büschel 28., 29.10., Wendel Craighead 28.10. 2008)

Thailand: Die Kurzwellensender der **BBC** bei Nakhon Sawan in Thailand waren mehrere Wochen durch Hochwasser ausgefallen. Am 25. Nov. 2008 wurde der normale Sendebetrieb aufgenommen. In der Zwischenzeit nutzte VT Communications als Betreiber der Anlagen nicht nur eigene Kapazitäten an anderen Standorten, sondern auch Sendezeit bei fremden Betreibern. Konkret bekannt wurde dabei allerdings nur die Nutzung der Sendestation von Radio Nederland Wereldomroep auf Madagaskar; hier werden BBC-Programme in Englisch, Hindi und Englisch 1.00-2.00 Uhr auf 11955 kHz, 2.30-3.00 Uhr auf 15405 kHz sowie 3.00-5.00 Uhr auf 17790 kHz (alle 250 kW, 50°) abgestrahlt. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 9.11.2008, Andy Sennitt 24.11.2008)

Tansania: Radio Tanzania Zanzibar konnte ab dem 8. Okt. 2008 wieder auf 11735 kHz beobachtet werden. Empfangszeit in Europa ist der Abend. Englische Nachrichten gibt es um 18.00 Uhr, ansonsten ist das Programm in Ki Swahili.

Die Sendestation in Dole umfasst einen 50-kW-Sender und zwei Vorhangantennen. (06°06'00.54"S 39°15'31.52"O) Die alten einfachen Winkel Dipole an jeweils zweimal 3 Masten sind noch links vom Gebäude Richtung Westen zu sehen (06°06'05.99"S 39°15'19.96"O). (Wolfgang Büschel 8., 10., 18.10., Carlos Goncalves 13.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Tschad: Radiodiffusion Nationale Tchadienne wurde im Oktober mal auf 4905 und mal auf 6165 kHz gehört. Sendeschluss ist 22.30 Uhr mit der Nationalhymne. Ende Oktober und im November wurde offenbar 6165 kHz eingesetzt. (Brian Alexander 2.10., Tony Rogers 29.10., Anker Petersen 30.10.-3.11., Carlos Goncalves 14., 16.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Uganda: Radio Dunamis Shortwave ist nach Antennenreparaturen wieder auf Sendung. Dies teilte Marty McLaughlin vom internationalen Partner Bible Voice Broadcasting mit. Offiziell sendet "Dunamis Broadcasting - A Christian Voice for Uganda" 15.00-19.00 Uhr (MEZ 16.00, Ortszeit 18.00) auf 4750 kHz. (Bruce W Churchill 12.11., Carlos Goncalves 17.11.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX) Internationale Empfangsmeldungen beziehen sich in der Regel auf die Sendestunde vor dem Sendeschluss. (Rumen Pankov 9.10., Bjoern Fransson 13.11.2008 via Wg. Büschel BCDX) Empfangsberichte, die den Empfang zum Beispiel mit mp3-Mitschnitt beweisen, werden recht rasch vom internationalen Partner beantwortet: HAGCM, P.O.Box 425, Station "E", Toronto, Ontario M6H 4E3, Canada.<mail @ biblevoice.org. (Patrick Robic 24.11.2008 via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 ab 29. Okt. 2008:

Burmese (4 Stunden)

00.30-01.30: 13710 (Tinian) 13815 (Iranawila) 15700 (Saipan)

12.30-13.30: 11795 15700 (Tinian) 12105 (Iranawila)

13.30-14.00: 9670 (Tinian) 11795 13855 (Iranawila)

14.00-14.30: 11795 (Kuwait) 13855 (Iranawila)

16.30-17.30: 7505 (Tinian)

Kanton-Chinesisch (2 Stunden)

14.00-15.00: 5840 7280 (Tinian)

22.00-23.00: 9570 11775 (Tinian) 11740 (Saipan)

Khmer (2 Stunden)

12.30-13.30: 13725 (Iranawila) 15160 (Tinian)

22.30-23.30: 9355 (Iranawila) 11850 (Tinian)

Koreanisch (5 Stunden)

15.00-19.00: 1350 (?) 5860 (Tinian) 9385 (Saipan, 17.00 Iranawila)

15.00-17.00: 7210 (Irkutsk)

21.00-22.00: 1350 (?) 7460 (?) 9385 12075 (Tinian)

Laotisch (2 Stunden)

00.00-01.00: 11830 (Iranawila) 15535 (Tinian)

11.00-12.00: 9355 (Iranawila) 15120 (Tinian, 11.30 Saipan)

Mandarin (12 Stunden)

03.00-07.00: 11980 (Irkutsk) 13710 15150 15665 (Tinian) 17615 17880 (Saipan) 21540 (-6.00 Tinian)

15.00-22.00: 5810 (Tinian)

15.00-22.00: 11945 (Tinian)

15.00-20.00: 7445 (Tinian)

15.00-19.00: 13670 (Tinian)

15.00-18.00: 9905 (Palau)

15.00-16.00: 9440 (Tinian)

16.00-22.00: 9455 (Saipan)

16.00-19.00: 7415 (Tinian)

17.00-22.00: 9355 (Saipan)

18.00-22.00: 6095 (Tinian)

18.00-20.00: 7385 (Taiwan) 11790 (Saipan)

19.00-22.00: 1098 (Taiwan) 9875 (Palau)

19.00-21.00: 5990 (Tinian)

20.00-22.00: 7190 (Tinian) 7355 (Taiwan)

20.00-21.00: 11900 (Saipan)

21.00-22.00: 13745 (Tinian)

23.00-00.00: 7540 (?) 11775 11975 15430 15550 (Tinian) 15265 (Saipan)

Tibetisch (10 Stunden)

01.00-03.00: 7470 (Kuwait) 9670 (Wertachtal) 11695 (UAE) 15220 (Tinian) 17730 (?)

06.00-07.00: 17515 (?) 17715 (Kuwait) 21570 (Tinian) 21695 (UAE)

10.00-11.00: 11605 (Lampertheim) 15140 (Lampertheim) 17750 (Kuwait)

11.00-14.00: 7470 (?) 11540 (?) 11590 (Kuwait) 13625 (ab 12.00 Tinian) 15375 (UAE)

15.00-16.00: 7470 (Biblis, 15.30 Kuwait) 7550 (?) 11500 (Kuwait) 15145 (UAE)

22.00-23.00: 5820 7470 (Tinian) 9835 (Lampertheim)

23.00-00.00: 6010 (UAE) 7470 (?) 7550 (Kuwait) 9875 (Lampertheim)

Uighurisch (2 Stunden)

01.00-02.00: 7480 (?) 9480 (Sitkunai) 9645 9690 (UAE) 13605 (Tinian)

16.00-17.00: 7470 (Irkutsk) 7510 (?) 11720 (Saipan) 11730 (UAE)

Vietnamesisch (2 Stunden)

14.00-15.00: 1503 (-14.30 Taiwan) 5855 7515 15195 (Tinian) 9455 (Saipan) 11605 (Taiwan) 12130 13865 (Iranawila)

23.30-00.30: 5855 (Iranawila) 11580 (?) 11605 (Taiwan) 11965 (Tinian) 15135 (Saipan) 15565 (Wladiwostok)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

(A.J. Janitschek 19.11., Gordon Brown 20.11.2008 via Dr. Hj. Biener und Wg. Büschel BCDX)

USA (IN) World Harvest Radio verzeichnet auf seiner Internetseite bei www.whr.org/Frequencies.cfm

folgende Sendepläne:

WHRI Cypress Creek "Angel 1"

05.00-11.00: 7315, Sa So 11565

11.00-12.00: 7315

12.00-13.00: 7335

13.00-20.00: Sa So 9495

18.00-19.00: Mo-Fr 17650

20.00-21.00: 9495, Fr 15665 Voice of Biafra International

21.00-22.00: 7315

22.00-23.00: 7335

23.00-05.00: 7315

WHRI Cypress Creek "Angel 2"

00.00-02.00: 7385

02.00-03.00: 7385, Sa 7490

03.00-07.00: 7385

07.00-09.00: 11565, Sa So 5875

09.00-10.00: 5875

10.00-11.00: 9865 Deutsche Welle in Deutsch

11.00-12.00: 5875

12.00-13.00: 9410, Mo-Fr BBC in Spanisch

13.00-16.00: Sa So 9840

16.00-20.00: 9840
20.00-21.00: 9515
21.00-22.00: 9525
22.00-23.00: 9615
23.00-24.00: 7335

T8WH Palau "Angel 3" Stationsansage "T8WH Palau. This is World Harvest Radio. The international voice of LeSea Broadcasting."

07.00-12.00: 9930
12.00-15.00: 9930, darin Mo-Fr Sound of Hope in Chinesisch
15.00-18.00: 9905 Radio Free Asia in Chinesisch
18.00-19.00: 9955
19.00-22.00: 9875 Radio Free Asia in Chinesisch

T8WH Palau "Angel 4"

01.00-10.00: 15680
10.00-13.00: 12130
13.00-14.00: 11880 Democratic Voice of Burma
14.00-15.00: 9955
15.00-22.00: 9930

WHRA Greenbush "Angel 5"

05.00-07.00: 7465
12.00-15.00: 15665
15.00-16.00: 15665, So 13650
16.00-18.00: 17650
18.00-19.00: 15665, Sa 13730, So 17650
19.00-20.00: 13730, So 17650
20.00-21.00: 7520, Sa So 11740
21.00-23.00: 7520
23.00-05.00: 5850

WHRI Cypress Creek "Angel 6"

07.00-13.00: 7385
13.00-16.00: Sa So 11785
16.00-23.00: 11785
23.00-07.00: 5875

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
(Bernie O'Shea 23.10.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

UKW

Deutschland (BY): Mit dem Slogan "endlich unter uns" sendet seit dem 21. Nov. 2008 der jüngste bayerische Jugendsender. egoFM hat eine Kette von UKW-Sendern in bayerischen Großstädten übernommen, die bis zum 31. März 2008 vom Volksmusiksender Radio Melodie belegt wurde.

In der Fläche ist man damit auf www.egofm.de angewiesen. In einem Interview mit den Nürnberger Nachrichten (26.11.2008, S. 8) sieht Programmchef Jörg Landfried egoFM deshalb "zu 50 Prozent als Internet-Radio und zu 50 Prozent als Radio-Radio". Nicht nur in der Musikfarbe, die sich an 14- bis 20-jährige in den Großstädten wendet, sondern auch in der Moderation soll sich egoFM vom Rest unterscheiden: "Die gängigen Formatradios springen ihre Hörer regelrecht an. Bei denen ist alles nein, alles grell, alles laut. Wir aber peitschen niemanden aus dem Bett - denn wir schlafen auch gern. Und wir finden nicht alles pauschal supertoll."

Im Oktober 2007 hatte die Bayerische Landeszentrale für neue Medien die Frequenzen München 104,0 MHz, Nürnberg 103,6 MHz, Augsburg 94,8 MHz, Regensburg 107,5 MHz und Würzburg 95,8 MHz neu ausgeschrieben und aus 25 Bewerbungen das Jugendprogramm ausgewählt, an dessen Konsortium die früheren Betreiber von Radio Melodie wieder beteiligt sind. Neben egoFM bestehen in Bayern als spezielles Jugendprogramm des öffentlich-rechtlichen Rundfunk on3radio, das unter anderem auf 801 kHz ausgestrahlt wird, und an verschiedenen Lokalradiostandorten Radio Galaxy. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland (BY): AFN Bavaria hat seine neue UKW-Frequenz 87,7 MHz in Schweinfurt in Betrieb genommen. Hier soll die bis zum 15. Juli 2008 in Würzburg genutzte Sendetechnik im Einsatz sein. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 20.11.2008)

Deutschland (BW): Die Landesanstalt für Kommunikation (LfK) von Baden-Württemberg hat die Stadtfrequenz Stuttgart-Münster 88,6 MHz in Stuttgart für ein Lernradio ausgeschrieben. "Damit soll auch in den Landeshauptstadt ein Radioprogramm an den Start gehen, das zum Ziel hat, die Medienkompetenz über entsprechende Aus- und Fortbildung im Medienbereich zu fördern und einen Beitrag zur Meinungsvielfalt zu

leisten." In Baden-Württemberg sind mit echo-fm 88,4 und PH 88,4 in Freiburg, dem Lernradio in Karlsruhe/Bruchsal und der Uniwelle in Tübingen bereits 4 Lernradios auf Sendung. Auf 88,6 MHz sendete bis zum 17. April 2008 das Wissenschaftsthemen gewidmete Radio Wilantis, das seinerzeit alle Aktivitäten eingestellt hatte. Die UKW-Frequenz hat eine technische Reichweite von ca. 240.000 Hörern und Hörerinnen. Interessenten sind nun aufgefordert, sich bis Anfang Februar 2009 um eine Zuweisung zu bewerben. In Stuttgart gibt es seit 2004 das Hochschulradio Stuttgart, stundenweise auf der Frequenz 99,2 MHz (Mo-Sa 7.00-11.00 Uhr, Do ab 1.00, Fr Sa ab 6.00 Uhr). Eigentlich läuft auf 99,2 MHz das Programm des seit 1996 bestehenden Freien Radios für Stuttgart, das die jetzt vom Hochschulradio Stuttgart genutzte Sendezeit hierfür räumen mußte. Versuche des Freien Radios für Stuttgart, dagegen auf dem Rechtsweg vorzugehen, blieben erfolglos. Möglicherweise wird diese Situation mit der Neuvergabe der Frequenz 88,6 MHz wieder aufgehoben, nachdem auch die LfK in einer Pressemitteilung vom 15. Juli 2008 bereits kurz auf diesen Aspekt Bezug nahm. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 28.10.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt nach PM 26/08 24.10.2008 Startschuss für Stuttgarter Lernradio. LfK schreibt Frequenz 88,6 MHz aus <http://www.lfk.de/presseundpublikationen/pm/2008/08-26.html>)

Deutschland (BB): Seit einigen Tagen sendet **Power-Radio** auch vom Standort Erkner über die nach Strausberg gerichtete UKW-Frequenz 97,0 MHz. Hierbei handelt es sich nach 91,8 MHz aus Zehlendorf bei Oranienburg und 95,3 MHz vom Standort Rauener Berge bei Fürstenwalde um die dritte UKW-Frequenz von Power-Radio. Schon seit Jahren besitzt Power-Radio darüber hinaus auch Zuteilungen für weitere neun Frequenzen. Im vergangenen Mai hatte die Medienanstalt Berlin-Brandenburg angekündigt, sie werde diese Frequenzen neu ausschreiben, wenn Power-Radio hier bis zum Jahresende keinen Sendebetrieb aufnimmt. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 20.11.2008)

Deutschland (HB): Das American Forces Network hat seine Sendungen in Bremerhaven eingestellt. Die von den Anlagen der Media-Broadcast in Schiffdorf eingesetzte Frequenz 107,9 MHz wurde laut Forenbeiträgen zum 1. Nov. 2008 abgeschaltet. Die eigenständige AFN-Station in Bremerhaven war bereits 1993 geschlossen und dabei auch der 5 kW starke, auf 1143 kHz eingesetzte Mittelwellensender im Hafengebiet der Stadt am 31. März 1993 stillgelegt worden. Seitdem liefen auf UKW nur noch Programme der Europazentrale von AFN. (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 20.11.2008)

Indien: Das Ministry of Information and Broadcasting hat am 21. Nov. 2008 den All India Radio (AIR) Code geändert und Wahlwerbung bei All India Radio und zugleich den Privatsendern zugelassen. Im Abschnitt II(4) des Code for Commercial Advertising on All India Radio wird nun auch bezahlte Wahlwerbung bei Kommunalwahlen, Wahlen zum Parlament der Bundesstaaten und Wahlen zum indischen Parlament erwähnt. Das Rundfunkministerium folgte damit einer Empfehlung der Telecom Regulatory Authority of India und langbestehenden Forderung der Privatsender. Während nach Meinung der TRAI politische Parteien weiterhin nicht Mit-Besitzer von Radiosendern sein sollten, hält man es doch für im öffentlichen Interesse, wenn man den zu Wahlen zugelassenen Parteien Wahlwerbung ermöglicht. Nach dem Code for Commercial Advertising on All India Radio vom 13. April 2004, der auch auf die privaten UKW-Sender angewendet wird, war Wahlwerbung bisher verboten. Die Election Commission of India hatte sich bisher negativ zum Wunsch der Privatsender gestellt und vor vier Jahren Wahlwerbung unterbunden. Die Radiosender haben schon den Vorschlag der Regulierungsbehörde überaus positiv aufgenommen, auch wenn die Election Commission noch gefragt werden soll. Was im Fernsehen erlaubt sei, könne doch im Hörfunk nicht verboten bleiben. Pallavi Burman, National Sales Head von Fever FM, erwartet, dass die Parteien zwischen 2 und 4 Prozent ihres Werbebudgets für Radiospots ausgeben werden. Abraham Thomas, COO von Red FM 93.5, geht sogar von 10 Prozent aus. Tarun Katial, COO des Branchenriesen Big 92.7 FM, rechnet mit 300 Mio. Rupien, die angesichts der anstehenden Wahlen in Radiowahlwerbung gehen. Aber auch kleinere Networks, die möglicherweise in bestimmten Staaten oder Metropolen gut aufgestellt sind, könnten sich ein gutes Stück des möglichen Werbekuchens abschneiden. Synergy Media Entertainment Ltd (Bhaskar Group) beispielsweise deckt mit fünf Stationen seiner Radiomarkte 94.3 My FM in Rajasthan mehr Radiomärkte ab als irgendein anderer Anbieter. (Dr. Hj. Biener)

Indien: Nach einem Jahr soll die Quotenermittlung des Radio Audience Measurement (TAM Media Research) von den Metropolregionen Mumbai, Delhi, Bangalore und Kolkata auf Hyderabad und Chennai ausgeweitet werden. Die Hörerquotenermittlung hat sich einen gewissen Stand bei den betroffenen Radiostationen und den Werbekunden erworben, ist aber noch weit davon entfernt, Zahlen für ganz Indien zu ermitteln. Die meisten der 260 privaten UKW-Sender verlassen sich auf die eigene Marktbeobachtung und direkte Kontakte mit potentiellen Werbekunden. Während die großen Senderketten aufgrund ihrer Größe auch nationale Werbekunden anziehen, müssen die kleinen Stationen tagtäglich in der Aquisition ihrer Werbekunden ihre Marktnähe beweisen. Naval Toshniwal, CEO Tomato FM, das zwei Stationen in Maharashtra betreibt, gibt sich optimistisch: "Hörerbeteiligung an Radiosendungen, Hörerreaktionen aller Art und natürlich die ermittelten Einschaltquoten

gelten egal in welcher Größe des Markts. Es sind die örtlichen Werbekunden und die Zahl der geschalteten Werbespots, die für die Beliebtheit einer Station sprechen. Wir hatten wenige Probleme mit der lokalen Werbung, auch wenn wir unsere Kundenschaft natürlich überzeugen müssen. Landesweite Werbekunden dagegen sind etwas anderes. Ohne ein landesweit akzeptiertes Quotensystem tun wir uns schwer, gegen die Flächendeckung der Großen zu bestehen. Allerdings ändert sich auch das, und wir haben auch schon wichtige Aufträge an Land ziehen können.“

Chinmay Mohanty, Marketing Head bei Radio Choklate, das zwei Stationen in Orissa betreibt, gesteht dagegen die Probleme der kleinen ein: "Die Bereitschaft zur Schaltung von Werbung ist noch nicht so groß, und wir tun uns schwer, das Medium als Werbeträger zu vermarkten. Deshalb würde uns ein landesweit akzeptiertes System der Quotenermittlung helfen. Dann könnten wir leicht zeigen, wie gut wir bei der Hörerschaft positioniert sind." (Dr. Hj. Biener)

Indien (Assam): 19 1-kW-Sender und 100 100-Watt-Sender für den indischen Nordosten, nannte H. R. Singh als Ziel des 11. Rundfunkentwicklungsplans auf einer Konferenz in Guwahati am 22. Sept. 2008 ein. Damit werde man Infrastrukturrückstände aufholen und künftig mit der allgemeinen Entwicklung des Rundfunks Schritt halten. Zugleich schwor der engineer-in-chief von All India Radio die 40 anwesenden Techniker auf mehr Kooperation bei der Umsetzung des ambitionierten Projekts ein. Es gibt auch Überlegungen, noch während des 11. Plans einen 20-kW-Sender für ein Jugendprogramm aus Guwahati einzurichten. (100 new FM transmitters to boost AIR network in NE 23.11.2008 http://assamnet.org/posts/index.php?t=rview&goto=5755&th=2900#msg_5755 via Alokesh Gupta)

Indien (Sikkim): Ende Nov. 2008 will South Asia FM die vorletzte Station seiner Radiomarkte SFM in Betrieb nehmen. Damit wären dann 44 von 45 lizenzierten Standorten mit dem Sun TV Network verbundener Radiomarken auf Sendung. Nach dem Sendestart in Gangtok (Sikkim) fehlt nur noch Aizawl (Mizoram). Bei der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatfunk wurden tatsächlich alle vier Senderechte in Gangtok ersteigert. Da sich Adlabs Films zu viele Senderechte gesichert hatte, gab es 12 wieder auf, darunter Gangtok. SFM hat es in Gangtok außer mit All India Radio mit den Nine FM und Radio Misty zu tun. Diese beiden Anbieter verfügen nur über jeweils zwei Senderechte in der Region. (Dr. Hj. Biener)

Indien (West Bengal): Power FM Kolkata hat Ende Nov. 2008 seine Station neu gestartet. Mit neuem Logo und Audiodesign sucht man nach einer neuen Marktnische bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Berufseinsteiger). Das Musikformat baut auf Titel seit den neunziger Jahren, die Sprache auf "Hinglish". Außerdem wird der Neustart natürlich mit vielen Publikumsspielen verbunden. (Power FM relaunched in Kolkata in a new avatar 25.11.2008 exchange4media 2008 via T. Jaisakthivel)

Irak: Die **Stimme Russlands** sendet ihr am 19. Mai 2008 gestartetes Programm in Kurdisch seit dem 11. Nov. 2008 auch auf UKW-Frequenzen im irakischen Teil von Kurdistan. Nach einem Bericht der Zeitung Kommersant wird die Sendestunde morgens und abends in Erbil, Sulaimaniya, Kirkuk und Dohuk ausgestrahlt. Überregional kommt die Sendung 17.00-18.00 (MEZ 18.00) auf 1314 kHz (Gavar 1000 kW), 5945 kHz (Novosibirsk 500 kW), 6005 kHz (Krasnodar 100 kW) und 7270 kHz (Moskau 250 kW).

Die Stimme Russlands hatte schon lange kurdische Sendungen vor, doch konnte das Programm erst im Mai 2008 gestartet werden. Wie der für die Region zuständige Direktor Mikhail Baryshev gegenüber Kommersant mitteilt enthält die Sendestunde Nachrichten, Informationen über die russische Außenpolitik namentlich im Nahen und Mittleren Osten sowie weitere Informationsprogramme über das Leben in Russland. "In vielen Regionen und besonders auch Iraki Kurdistan erhalten die Menschen keine authentischen Informationen über Russland und seine Politik", so Baryshev. "Häufig sind die Informationen verzerrt, und wir wollen das korrigieren."

Die Darstellung des Senders, es handele sich um ein bloßes Projekt der Völkerverständigung, wird in der Zeitung so nicht geteilt. Natürlich diene es auch der Vertretung russischer Interessen in der Region bis an den Golf. Da Iraki Kurdistan noch die stabilste Region im Irak sei, habe Russland ein strategisches Interesse, in dieser Brückenregion zwischen Irak, Iran, der Türkei und Syrien Freunde zu gewinnen. (The Voice of Russia speaks Kurdish

www.kommersant.com/p1055634/r_527/Russia_foreign_relations_Iraq/, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Irland: Am 17. Nov. 2008 beginnt **i107 FM**, das vierte und letzte regionale Jugendprogramm Irlands, mit seinen Sendungen. Nach der Vertragsunterzeichnung am 4. Nov. 2008 wird i Radio North East & Midlands Limited (Rossena, Ballickmoyler, Co. Laois) in den nächsten zehn Jahren das Jugendprogramm in Mittel- und Nordostirland bestreiten. Zielgruppe sind die 15- bis 34-Jährigen, die mit einem Musikformat hochaktueller Titel und einem Rundumpaket an Information (Nachrichten, Sport, aktuelle Fragen) gebunden werden sollen. Für das Senderecht, das die Counties Louth, Meath, Cavan, Monaghan, Kildare, North-East Laois, Offaly und Westmeath abdeckt, hatten sich fünf Interessenten beworben: Drei wurden auch zu einer öffentlichen Präsentation am 16. April 2007 in Tullamore eingeladen. Die ausgewählten Kandidaten i 107 FM, Red FM und

SPIN hatten bereits in anderen Regionen um ein Senderecht für die Zielgruppe der 15-34-Jährigen konkurriert. Am 21. Mai 2007 wählte die Broadcasting Commission of Ireland dann i107 FM aus. (Dr. Hansjörg Biener)

Irland: 2009 sollen sechs weitere Senderechte für Nachbarschafts- bzw. Zielgruppensender ausgeschrieben werden. Das gab die Broadcasting Commission of Ireland am 25. November 2008 bekannt. Dabei handelt es sich um Nachbarschaftssender für Inishowen, Südwest-Donegal, East Limerick, Shannon und Athlone sowie einen Studentensender für das University College Dublin. Außerdem wurden die Senderechte von vier Nachbarschaftssendern in West Dublin, West Limerick, Roscommon und Dundalk verlängert, die in den nächsten anderthalb Jahren ausgelaufen wären. (BCI-Pressemitteilung BCI announces new community radio services 25.11.2008)

Luxemburg: RTL-Radio in Luxemburg will ab dem 1. Dez. 2008 über die UKW-Frequenzen Dudelange 93,3 MHz und Marnach 97,0 MHz ein gesondertes Programm ausstrahlen. Gegenüber dem bestehenden Programm, das über Satellit und Kabel weiterlaufen soll, soll es nach RTL-Angaben eine als "insgesamt merklich jünger und erheblich rockiger" beschriebene Musikfarbe aufweisen. Dabei soll es sich um einen "ganz neuen, frischen Musikmix unter anderem mit Katy Perry, Coldplay, Amy Winehouse, Anastacia, One Republic oder Nelly Furtado" handeln, in dem "aber auch beliebte Interpreten wie Bruce Springsteen, Elton John, Guns'n Roses, Roxette oder Eurythmics mit ihren Klassikern nicht zu kurz kommen". (Kai Ludwig RBB-Medienmagazin 2.11.2008)

Rumänien: Radio Reschitza aus Rumänien hat donnerstags 13.20-13.50 (MEZ 14.20) Uhr eine Sendung in deutscher Sprache. Da die Sendung nur lokal auf der Frequenz 105,6 MHz ausgestrahlt wird, sind ausländische Hörer und Hörerinnen auf den Livestream: <<http://198.87.234.251:8000/listen.pls>> angewiesen. Man erreicht ihn auch über die Homepage: <<http://www.radio-resita.ro>>, wenn man dort den Button für den Livestream anklickt. (Gerd Opalka 11.11., Wolfgang Thiele 11.11.2008 via Chr. Ratzter A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Serbien (Vojvodina): Radio Subotica sendet freitags 18.00-18.30 (MEZ 19.00) Uhr die Sendung "Unsere Stimme" in Deutsch. Die Sendung kann bei <www.radiosubotica.co.yu> bzw. <http://onlineradio.hu:8010/magyar_adas.mp3> verfolgt werden. Die Audioqualität ist allerdings sehr schlecht. In der Region dürften nur wenige Hundert Deutschstämmige leben, denn nach dem 2. Weltkrieg die Volksdeutschen aus dem ehemaligen Jugoslawien weitgehend vertrieben. (Gerd Opalka 11.11.2008 via Chr. Ratzter A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich (Cambridgeshire): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 22. März 2010 auslaufende Senderecht von Cambridge Radio Limited (broadcasting as Star Radio) in Cambridge. Bis zum 1. Dez. 2008 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Cambridge Radio Limited interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben. ('Pre-advertisement' of local analogue commercial radio licence: Cambridge <http://www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/readvertisement/notices/cambridge/>)

Fernsehen

Libanon: Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat dem im Libanon ansässigen Verein "Al Manar TV" ("Der Leuchtturm") die weitere Tätigkeit in Deutschland verboten. Zur Begründung erklärte ein Sprecher in Berlin, der der Hisbollah nahestehende getragene Sender betreibe Hass- und Hetzpropaganda gegen die Juden und das Existenzrecht des Staates Israel und verstoße damit gegen den Gedanken der Völkerverständigung. Der Verein erfülle damit den Verbotstatbestand des Grundgesetzes. Weitere Maßnahmen in Deutschland seien mit dem Verbot nicht verbunden, da der Sender hierzulande über keine Infrastruktur verfüge. Der Sender wird täglich von bis zu 50 Millionen Menschen via Satellit im gesamten arabischen Raum bis nach Europa empfangen. (Radio Vatikan 21.11.2008, ARD Teletext im Ersten 22.11.2008 via Karl Michael Gierich)

Hobbykontakt

Deutschland: Ende Oktober ist der vom RMRC und vom Bildarchiv der ADDX seit 2006 herausgegebene QSL-Kalender 2009 aus der Druckerei gekommen. Er enthält wieder eine Reihe seltener und dekorativer QSL-Karten z.T. von Sendern, die schon lange nicht mehr existieren. Der Preis ist wie im letzten Jahr 14.80 Euro (incl. Porto). Bestellt werden kann der Kalender ueber die Homepage des RMRC www.rmrc.de/content/C070_RMRCShop/rmrc_angebote.htm oder bei der ADDX www.addx.de. Das gesamte Kalender-Projekt ist ein non profit Projekt zur Unterstützung des Rundfunkfernempfangs. (Lutz Winkler 28.10., Harald Gabler - RMRC Vorstand 10.11.2008)

China: **China Radio International** macht die Provinz Sichuan, die durch das schwere Erdbeben in die Weltöffentlichkeit gekommen ist, zum Thema einer Quizserie "Schönes Sichuan". In ihr geht es allerdings um die Natur und Kultur dieser Region und nicht so sehr um die jüngste Katastrophe. Lösungs- und Fragebogen können bei der deutschen Redaktion abgerufen werden. Einsendeschluss ist der 15. April 2009. (Dr. Hj. Biener)

Rumänien: Das Deutsche Programm von **Radio Romania International** hat im Oktober 2008 einen umfangreichen Fragebogen zum Programm verschickt und intensiv um Rückmeldungen gebeten. "Wir bemühen uns ständig, die Struktur, den Inhalt und die journalistische Qualität unserer Programme und auch die Empfangsqualität zu optimieren, und das hängt stark von den Meinungen ab, die wir von unseren Hörer/Innen und Internetbenutzer/Innen erhalten. In diesem Sinne bitten wir Sie, mittels dieses Fragebogens, uns mitzuteilen, inwiefern unsere Bemühungen Ihren Erwartungen tatsächlich entsprechen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Bitte nachkommen könnten, diesen Fragebogen auszufüllen und ihn an die RRI-Adresse so bald wie möglich, aber spätestens bis zum 1. Januar 2009, durch Fax, E-Mail, Internet oder zusammen mit Ihrer nächsten Postmitteilung an uns zu versenden. Ihre Meinung zählt: jeder ausgefüllte Fragebogen ist zugleich ein persönlicher Beitrag zur Gestaltung unserer Programme, die sich nach dem Interesse unserer Hörer/Innen und Internetbenutzer/Innen richten." Wer den Fragebogen nicht erhalten hat, aber dennoch beantworten möchte, kann in bei Radio Rumänien International, General Berthelot Straße Nr. 60-64, Sector 1, Bukarest, PO Box 111, PLZ 010165, germ @ rri.ro anfordern. (Dr. Hj. Biener)

Ukraine: Die National Radio Company of Ukraine hat eine neue QSL-Serie für Radio Ukraine International bzw. den Inlandsdienst aufgelegt. Empfangsberichte an Radio Ukraine International gehen an Radio Ukraine International, 26, Khreshchatyk str, 01001, Kyiv, Ukraine, vsru @ nrcu.gov.ua. Empfangsberichte für das Inlandsprogramm auf 5970, gehen an National Radio Company of Ukraine, 26, Khreshchatyk str, 01001, Kyiv, Ukraine, egorov @ nrcu.gov.ua. (Olex Yegorov via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel)